



M A R K T G E M E I N D E

Sachsenburg

MITTEILUNGSBLATT

Folge 10 · Dezember 2011

*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches
Jahr 2012*

wünschen Ihnen
die Gemeinderäte,
die Gemeinde-
vorstandsmitglieder,
die Vizebürgermeister,
die Mitarbeiter
der Gemeinde
und Ihr Bürgermeister
Wilfried Pichler



*Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger,
liebe Jugend!*



Der Jahreswechsel ist stets ein willkommener Anlass Rückschau zu halten, die Gegenwart zu betrachten um zu überlegen, welche Zukunftsvisionen wir für unsere Gemeinde zu entwickeln haben. Wenn man durch unsere Heimatgemeinde Sachsenburg geht oder fährt, dann können wir mit Freude feststellen: Es ist eine schöne Gemeinde und wir haben allen Grund, auf sie stolz zu sein. Aber wir dürfen auch feststellen, dass diese positive Entwicklung wohl nur durch die gemeinsamen Bemühungen und gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen möglich war. Dafür von meiner Seite ein herzliches Dankeschön verbunden mit der Bitte, dass dieses gute und für unsere Gemeinde so erfolgreiche Klima noch recht lange anhält. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde im Amt und Außendienst danke ich für ihre hervorragende Arbeit.

Mein besonderer Dank gebührt aber auch jenen Bürgerinnen und Bürgern, die mitgeholfen haben, unsere Heimatgemeinde lebens- und liebenswerter zu gestalten, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Obergottesfeld und Sachsenburg, den Rettungsdiensten, den Vereinen im Bereich der Kultur und des Sports, den Tätigen in der Volksschule und Bücherei, im Kindergarten und Sozialwesen und nicht zuletzt der Kirche und den kirchlichen Einrichtungen für Ihr wichtiges Wirken zum Wohle unserer Bevölkerung.

Respekt und Hochachtung gilt schließlich auch allen, die in der Wirtschaft tätig sind. Fleißig und zukunftsorientiert haben sie gute Arbeit geleistet und für respektable Wirtschaftskraft gesorgt. Wir sollten uns aber davor hüten, nun in Selbstzufriedenheit zu verfallen. Ebenso dürfen auch gelegentliche Rückschläge nicht zur Entmutigung oder gar Resignation führen. Bei den Wünschen und Vorstellungen für das neue Jahr dürfen wir nicht übersehen, dass jeder an der Gestaltung dieses Jahres mitwirken muss. Wir sind es uns selbst, unseren Mitmenschen und unserem Schöpfer gegenüber schuldig, jedes Jahr aufs Neue zu versuchen, aus unserem Leben in den verschiedenen Bereichen – in der Familie, im Beruf, in der Gesellschaft, in der Gemeinde, wo immer wir Verantwortung tragen – das Beste zu machen. Wir sollten uns bewusst sein, dass auch aus kleinen nebensächlichen Bemühungen eine Fülle des Guten erwachsen kann.

*Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes
und frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2012*

verbleibt mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister Wilfried Pichler

AUS DEM GEMEINDEAMT

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden **MITTWOCH** von **17.00 bis 18.00 Uhr**
Während der Sprechstunde telefonisch erreichbar unter der Tel.Nr. 2925-11.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittags kein Parteienverkehr!

Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei der Marktgemeinde Sachsenburg im 1. Stock des Amtsgebäudes, hat **jeden zweiten DONNERSTAG** (ungerade Kalenderwoche) in der Zeit **von 15.00 - 16.30 Uhr** für Sie geöffnet.



BÜRGERSERVICE

AUSSTELLUNG VON GRUNDBUCHSAUSZÜGEN

Die Marktgemeinde Sachsenburg bietet die Möglichkeit, über das Internet Grundbuchsauszüge auszudrucken.

Bei Bedarf kann ein solcher Grundbuchsauszug gegen Bezahlung der anfallenden Gebühr, im Meldeamt angefordert werden.

REISEPASS

Der Reisepass ist grundsätzlich **zehn Jahre gültig** (für Personen **über 12 Jahre**). Für Kinder **bis zwei Jahre** beträgt die Gültigkeitsdauer **zwei Jahre** und für Kinder **von zwei bis zwölf Jahren** beträgt die Gültigkeitsdauer **fünf Jahre**.



Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss **persönlich** bei der **Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau** gestellt werden.

Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab zwölf Jahren mithilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die **Fingerabdrücke** erfasst. Der Scanner macht dabei Bilder von zwei Fingern, die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden.

Der Reisepass wird **innerhalb von ca. fünf Arbeitstagen** mit einem RSb-Brief an die von Ihnen angegebene Adresse zugestellt.

Es müssen die erforderlichen Urkunden in Original (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis des akadem. Grades) sowie 1 Lichtbild zur BH-Spittal/Drau mitgebracht werden.

Kosten:	Reisepass	€ 75,90
	Expresspass	€ 100,--

KINDERREISEPASS

Mit **15. Juni 2012** werden noch bestehende Kindermiteintragen von Gesetzes wegen ungültig. Ab diesem Zeitpunkt benötigt auch jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument.

Bei der Antragstellung muss das Kind (ab der Geburt, daher auch ein Baby) zur Identitätsfeststellung **persönlich** anwesend sein. Die Vertretungsbefugnis des Antragstellers muss nachgewiesen werden.

Seit dem 15. Juni 2009 werden – auch für Kinder – ausschließlich Reisepässe mit Chip ausgestellt. Bei Kindern unter 12 Jahren werden die Fingerabdrücke nicht erfasst.

Kosten

- bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:
 - Reisepass mit Chip (normale Zustellung): **gebührenfrei** bei Erstausstellung
- ab Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:
 - Reisepass mit Chip: 30 Euro
 - Expresszustellung: 45 Euro
- ab Vollendung des zwölften Lebensjahres des Kindes:
 - Reisepass mit Chip: 75,90 Euro
 - Expresszustellung: 100 Euro

Die Anträge für Kinderreisepässe (bis zum 12. Lebensjahr) können beim **Gemeindeamt** eingebracht werden.

Geburtsjahrgang 1994

am 07. Feber 2012 stellungspflichtig

Aufgrund der Bestimmungen des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1994 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht

noch nicht nachgekommen sind, gemäß Stellungsordnung der Stellung zu unterziehen. Laut Stellungskundmachung des Militärkommandos Kärnten ist für die **Marktgemeinde Sachsenburg**, als Stellungstag der **07. Feber 201** vorgesehen. Das Stellungsverfahren nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen: Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein), eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis), bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis, Geburtsurkunde, E-Card, eventuell Heiratsurkunde. Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Kärnten freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden. Sofern militärische Interessen nicht entgegenstehen, wird solchen Anträgen entsprochen.

Zur Beurteilung des Ausbildungsstandes ist eine gültige Schulbesuchsbestätigung bzw. ein gültiger Lehrvertrag mitzubringen.

Stellungsbeginn: täglich 07.00 Uhr,

Stellungsort: Klagenfurt, Windisch-Kaserne, Welzenegger Zeile 28.

Sprechtage des Amtes der Kärntner Landesregierung

Abt. 9 – Wohnbauförderung und Althausanierung

Bezirkshauptmannschaft Spittal/Drau, Tiroler Straße 16, Amtsgebäude, 1. Stock, jeden **2. Mittwoch im Monat**, jeweils von **08.00 - 12.00 Uhr**.

Der zuständige Berater für den Bezirk Spittal/Drau, Herr Lampichler, ist auch außerhalb dieses Sprechtages, unter der Tel.-Nr. 05/0536-12481, für Auskünfte erreichbar.

Neuer Notar in Spittal – Notar-Sprechstage



Mit Wirkung zum 21.11.2011 wurde Herr **Mag. Dr. Josef Trampitsch** von der Frau Justizministerin zum Notar auf die infolge Resignation des bisherigen Amtsinhabers Dr. Dietrich Kühnelt frei gewordene Amtsstelle in **Spittal an der Drau** ernannt. Herr Mag. Dr. Josef Trampitsch, der 11 Jahre lang Notar in Greifenburg war, steht der Bevölkerung als Ansprechpartner in allen notariellen Fragen

aber auch allen sonstigen Rechtsangelegenheiten des täglichen Lebens unter der neuen **Adresse:** 9800 Spittal an der Drau, Ortenburgerstraße 4/3, Tel: 04762/35444, Fax: 04762/35444-17, Mobil: 0664 2841860

Email: office@notar-trampitsch.at,

Homepage: www.notar-trampitsch.at zur Verfügung. Herr Mag. Dr. Josef Trampitsch wird künftig einmal im Monat, und zwar jeden ersten Dienstag im Monat in der Zeit von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr am Gemeindeamt kostenlose Sprechstunden abhalten. Der **erste Sprechtag** findet somit am **03.01.2012 von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr** am Gemeindeamt statt.

Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt

Kärntner Gebietskrankenkasse Spittal a. d. Drau, Ortenburger Str. 4, jeden **MONTAG**, jeweils von 07.30 - 12.00 Uhr.

BETAGTEN-ERHOLUNGSAKTION

Auch im Jahr 2012 kommt die Betagtenerholungsaktion im Rahmen des Landes-Altenplanes wieder zur Durchführung (Mai/Juni 2012). Für die Marktgemeinde Sachsenburg stehen **2 Plätze** zur Verfügung. Die Teilnahme ist *kostenlos*.

Voraussetzungen:

Männer - vollendetes 65. Lebensjahr

Frauen - vollendetes 60. Lebensjahr

Höchstes Einkommen für alleinstehende Personen ca. € 760,-- (brutto), für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften ca. € 1.100,-- (brutto).

Interessenten werden ersucht, sich bis **spätestens 31. März 2012** beim Gemeindeamt zu melden!

Anstellung Schwimmbadkassierer(in)

Da Frau Marianne Pichler heuer ihre Tätigkeit als Schwimmbadkassiererinnen beendet hat – und wir uns auf diesem Wege bei ihr für die vorbildhafte Tätigkeit bedanken möchten – wird **ab Mitte Mai 2012** ein(e)

Schwimmbadkassierer(in)

gesucht.

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die sich für eine Tätigkeit als Schwimmbadkassierer(in) interessieren, mögen dies bitte bis spätestens 31. Jänner 2012 dem Gemeindeamt Sachsenburg bekanntgeben.

FREIE WOHNUNGEN

Folgende Wohnungen stehen zur sofortigen Vergabe frei:

- **Wohnung Nr. 6** im 1. Obergeschoß des **ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 25“** (ehemalige Mieter: Sepperer/Strasser) im Ausmaß von 81,04 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer (mit Balkon).

Die Kosten für die Wohnung betragen:

Baukostenbeitrag € 5.325,85
 Miete inkl. BK u Heizung-AC ca. € 545,62

- **Wohnung Nr. 7** im Dachgeschoss des **ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 23“** (ehemalige Mieter: Ebenberger) im Ausmaß von 87,54 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

Baukostenbeitrag € 5.723,03
 Miete inkl. BK u. Heizung-AC ca. € 567,96

- **Wohnung Nr. 9** im Dachgeschoss des **ESG-Wohnhauses „Hauptstraße 25“** (ehemaliger Mieter: Kampitsch) im Ausmaß von 87,33 m². Die Wohnung besteht aus 1 Küche und 3 Zimmer.

Die Kosten für die Wohnung betragen:

Baukostenbeitrag € 5.531,92
 Miete inkl. BK u. Heizung-AC ca. € 566,06

Für die Aufbringung des Baukostenbeitrages ist abzuklären, ob ein Eigenmitteldarlehen und/oder ein Arbeiterkammerdarlehen in Frage kommt. Wer Interesse an einer dieser Wohnungen hat oder jemanden kennt, der eine Wohnung benötigt, möge dies umgehend dem Gemeindeamt Sachsenburg melden.

ABLAGERUNG VON BAUM- und STRAUCHSCHNITT

Die Bevölkerung wird noch einmal darüber informiert, wann der Baum- und Strauchschnitt **kostenlos** auf das Gelände der Firma Hasslacher Energie (neues Blockheizkraftwerk neben Pelletswerk Fa. Seppeler) gebracht werden kann:

jeden FREITAG (außer Feiertag)
ausschließlich in der Zeit von
11.00 – 16.00 Uhr
Zufahrt über Logistik-Terminal

Die Firma Hasslacher hat mitgeteilt, dass es in letzter Zeit auch zu Müllablagerungen (Eternit-



platten, Eisenteile, Sperrmüll usw.) am gegenständlichen Gelände gekommen ist. **Die Marktgemeinde Sachsenburg weist eindringlich darauf hin, dass derartige Müllablagerungen verboten sind und Zuwiderhandelnde zur Anzeige gebracht werden.**

Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Baum- bzw. Strauchschnitt am Gelände der Firma Hasslacher Energie zu vorhin genannten Zeiten abgelagert werden darf!

Elektro-Altgeräte richtig sammeln!

Sie lagern das alte Fernsehgerät immer noch im Keller? Ihre Waschmaschine hat den Geist aufgegeben und der Kühlschrank steht immer noch in der Garage und niemand braucht ihn? Neben den vielen Großgeräten können Sie aber auch Kleingeräte wie Bügeleisen, Mixer, Videorecorder, PC, Drucker, Scanner, Bildschirme und auch elektrisches Werkzeug zur Sammelstelle bringen.

Seit 13. August 2005 ist durch die Elektroaltgeräteverordnung (EAG-VO) die Abgabe von Elektroaltgeräten aus privaten Haushalten unentgeltlich bei den Sammelstellen – Recyclinghöfe der Gemeinden und unter bestimmten Voraussetzungen auch beim Handel möglich!

Bürgerinnen und Bürger können ihre ausgedienten Elektroaltgeräte kostenlos bei der Sammelstelle der Gemeinde (Wirtschaftshof) sowie bei größeren Handelsgeschäften abgeben!!!



PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Die Problemstoffe (Altöle, Speiseöle, Altmedikamente, Frittierfett, Laugen, Säuren, Chemikalien, Haushaltsreiniger, Farben, Düngemittel, Holzschutzmittel, Altbatterien, Spraydosen, Insektizide, Lösungsmittel, Autopolituren, Pflegemittel etc.) können jeden **letzten Freitag im Monat, ausschließlich in der Zeit von 12.00 – 13.00 Uhr** beim Gemeindeamt (altes Feuerwehrhaus) **persönlich** bei unserem Gemeindearbeiter abgegeben werden.

VERBRENNEN VON ABFALL

Noch immer werden in Festbrennstoffkesseln Milch- und Getränkeverpackungen, Joghurtbecher, Plastikabfälle, sonstige Küchenabfälle, Textilien, Spanplatten usw. verbrannt.



Das bedeutet, dass Kohlenwasserstoffe, toxische Schwermetalle, Dioxine u.a. umweltgefährdende Luftschadstoffe den Kamin verlassen.

Laut Kärntner Heizungsanlagengesetz, LGBl. Nr. 63/1998 ist das Verbrennen von Abfall streng verboten!

VERANSTALTUNGSZENTRUM – Mietpreise

Die **Mietpreise** für die Vermietung des kleinen bzw. großen Veranstaltungssaales (*Bruttopreise je Veranstaltung*) betragen:

	kleiner Saal	großer Saal
Saalmiete	€ 150,--	€ 200,--
Jahreshauptversammlungen, Seminare, Vorträge u. Konzerte	€ 40,--	€ 60,--
Küchenbenutzung	€ 30,--	€ 40,--

Diese Benützungsgebühren beinhalten den Aufwand für die erforderliche Heizung sowie des zur Reinigung notwendigen Reinigungsmaterials. *Die Reinigung selbst ist von den jeweiligen Veranstaltern in Eigenregie durchzuführen bzw. sind diese dafür verantwortlich.* Die Abnahme erfolgt durch den Hausmeister.

Sollte Interesse an der Benützung eines Veranstaltungssaales bestehen, bitte beim Gemeindeamt anmelden.

SCHNEERÄUMUNG

Die Marktgemeinde Sachsenburg ersucht eindringlich bei Einsetzen von Schneefall, Kraftfahrzeuge keinesfalls auf bzw. neben öffentlichen Straßen abzustellen, um so eine ungehinderte Schneeräumung durch unsere Schneeräumfahrzeuge zu gewährleisten. Weiters wird darauf hingewiesen, dass nach der Straßenverkehrsordnung strengstens untersagt ist, Schnee von Privatgrund (Einfahrten usw.) auf die Straße bzw. in den Straßenbereich einzubringen.

Bei Nichteinhalten der oben angeführten Anordnungen, werden die zusätzlichen Kosten für die nochmalige Entfernung des Schnees aus dem Straßenbereich dem jeweiligen Liegenschaftseigentümer in Rechnung gestellt, sowie das kostenpflichtige Abschleppen des Kraftfahrzeuges durch die Marktgemeinde Sachsenburg veranlasst bzw. im Wiederholungsfall eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft erstattet.



VERPFLICHTUNG NACH DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der *gesamten* Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

In diesem Zusammenhang stellt die Marktgemeinde Sachsenburg zur Vermeidung einer allfälligen Haftung fest, dass auf das freiwillige Service der Gemeinde (Schneeräumung und Splittstreuung von Gehsteigen innerhalb des Ortsgebietes, sowie Schneeräumung von Ortschafts- und Verbindungswegen) weder ein Rechtsanspruch besteht, noch die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung des ein Meter breiten Streifens der Straße (sofern kein Gehweg vorliegt) nach § 93 StVO durch die Marktgemeinde Sachsenburg übernommen wird.



GOLDECK

Kinder- und Jugendschikarten-Aktion

Die Marktgemeinde Sachsenburg ermöglicht **Kindern** (Jahrgang 1997 - 2005) und **Jugendlichen** (Jahrgang 1993 - 1996), die Ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, den Erwerb



Foto: Kury

von **vergünstigten Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen**.

Heuer werden seitens der Goldeck Bergbahnen erstmals sämtliche Karten auf Keycards ausgeben (Kaution € 5,00 /Stück).

Deshalb können im **Gemeindeamt GUTSCHEINE** gekauft werden die dann an den Kassen eingelöst werden.

Die vergünstigten Tarife sind für Kinder € 8,-- und für Jugendliche € 13,--.

Die Gemeinde unterstützt jede Kinderkarte mit € 3,-- und jede Jugendkarte mit € 6,--.



Auch im Jahr 2012 bietet die Marktgemeinde Sachsenburg in Zusammenarbeit mit den **Taxiunternehmen Roland KRAMMER** (von 7.00 bis 20.00 Uhr) und **Helmut TENGG** (24 Stunden Service) das

„SACHSENBURG-TAXI“

an.

- **Der Fahrpreis wird im Taxi bezahlt.** Der Fahrgast erhält dafür einen Beleg auf dem

Datum, Uhrzeit, Name des Kunden und die Ein- und Ausstiegstelle vermerkt sind.

- **Förderung seitens der Marktgemeinde Sachsenburg:**

Jede(r) Gemeindegänger(in) erhält gegen Vorlage von mindestens fünf auf seinen Namen ausgestellten Zahlungsbelegen von der Marktgemeinde Sachsenburg einen Zuschuss von € 3,-- (pro Tagfahrt) bzw. € 2,-- (pro Nachtfahrt).

- Der Gesamtfahrpreis für max. 4 Personen beträgt € 6,-- und gilt für 1 Fahrt innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Sachsenburg einschließlich des Ortsgebietes Möllbrücke (Ärzte, Apotheke, Bank, Post, Friseur etc.). Ausgenommen sind Einkaufsfahrten zu den Geschäften in Möllbrücke! Lebensmittelgeschäfte in Möllbrücke und Altenmarkt dürfen vom Taxiunternehmen nicht angefahren werden!
- Zuschüsse erhalten nur Personen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sachsenburg.



Vitaler Lebenskreis Kärnten

Der **VLK**-neu möchte sich bei der Bevölkerung unserer Gemeinde gerne vorstellen. Wir sind 17 geprüfte Energetiker und Naturheiltherapeuten, die sich zu einem Arbeitskreis zusammen geschlossen haben. Wir bieten Beratung und Unterstützung in den Bereichen „Shiatsu, Dorn-Breuss, Reiki, verschiedene Naturprodukte usw.“ an.

Am **26. und 27. Oktober 2012** veranstalten wir in unserem VAZ die **3. Gesundheitstage**, bei denen allen Interessierten das Hineinführen in unsere Behandlungstechniken und Beratungen ermöglicht

wird. Desweiteren werden interessante Vorträge angeboten. Die Gesundheit ist das höchste Gut auf Erden! Wir freuen uns darauf, unser Wissen darüber mit unseren Mitmenschen teilen zu dürfen.

**Es grüßt herzlich der
Vitale Lebenskreis Kärnten**

Info bei: Margrit Arko, Tel.: 0699 / 111 70699
Andrea Mauberger, Tel.: 0676 / 950 3350
Maria Hillebold, Tel.: 0676 / 57 13560
www.vlk-lebenskreiskaernten.at

AUS DEM STANDESAMT

**Wir gratulieren zur Geburt
unserer jungen Erdenbürger**

Raimund Michaela und Plößnig Gerhard,
Hauptstraße 28, zur Tochter **Mia**

Kulterer Karin und Stefan Ing.,
Feistritz 7, zur Tochter **Vera Lina Maria**

Gigler Heidemarie und Ziwich Ewald,
Obergottesfeld 80, zum Sohn **Julian**

**Supersperg Karoline Mag. und
Haslacher Erwin,** Marktplatz 15,
zur Tochter **Helena Anna**

Steinwender Kathleen und Wolfgang,
Johann Frenner-Straße 11,
zur Tochter **Johanna**



Brunner Sonja, Heinrich-Weg 3,
zum Sohn **Lauro Thomas**

Hillebold Anja und Plößnig Gerhard,
10.-Oktober-Straße 21, zum Sohn **Leon**

Kohlmaier Birgit und Klaus Udo,
Bleichstatt 4, zur Tochter **Lisa**

Pleißnitzer Michaela und Brunner Leopold,
Hoffeld 32, zur Tochter **Leonie Sophia**

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Liena Moser, zuletzt wohnhaft in Johann-
Frenner-Str. 9, verstorben am 11. Jänner
2011 im 65. Lebensjahr

Ludwig Wassermann, zuletzt wohnhaft in
Badstraße 5, verstorben am 16. April 2011 im
72. Lebensjahr



Gebhard Kühschweiger,
Pfarrprovisor in Möll-
brücke, Mühldorf und
Sachsenburg, verstorben
am 04. Juni 2011
im 60. Lebensjahr

* 20.07.1951
+ 04.06.2011

Erich Ertl, zuletzt wohnhaft in Aichholzstraße
12, verstorben am 16. Juni 2011 im 85.
Lebensjahr

Erika Polonia, zuletzt wohnhaft in Heinrich-
Weg 2, verstorben am 21. August 2011 im
68. Lebensjahr

Aloisia Winkler, zuletzt
wohnhaft in Drauweg 5,
verstorben am 17. September 2011
im 83. Lebensjahr

Gertraud Matschedolnig,
zuletzt wohnhaft in Badstraße 9,
verstorben am 27. September
2011 im 73. Lebensjahr

Gerlinde Sternig, zuletzt wohnhaft
in Feistritz 12a, verstorben am
23. November 2011 im 85. Lebensjahr

Anna Baier, zuletzt wohnhaft
in Aichholzstraße 51, verstorben am
28. November 2011 im 92. Lebensjahr

Ernestine Oberbucher, zuletzt wohnhaft in
Marktplatz 5, verstorben am 29. November
2011 im 93. Lebensjahr



AUSSCHUSS FÜR FAMILIEN-, SOZIAL- UND WOHNUNGSANGELEGENHEITEN

Obfrau Krista Kulterer

SENIORENCLUB

Schnell vergeht die Zeit, das Ende des Jahres kommt in Kürze und wir halten schon wieder Rückschau.



Ein breiter Bogen spannt sich wieder über das vergangene Jahr, interessante Vorträge wechselten auch heuer mit verschiedenen Ausflügen ab.

Begonnen haben wir das Jahr mit einem Rückblick in Form einer Fotoschau über viele Zusammenkünfte der vergangenen Jahre. Wir haben uns an viele Teilnehmer des Seniorenclubs erinnert, die leider nicht mehr unter uns sind. Aber auch viele lustige Ausflüge und viele Vorträge konnten wir wieder wach werden lassen.

Mit Vorträgen und Ausflügen (Atelierbesuch eines Künstlers in Seeboden und einem



Besuch der Landesausstellung in Fresach) ging es weiter. Beendet haben wir das Jahr wieder mit einer stimmigen Adventfeier im Veranstaltungszentrum, gestaltet von Kindern und Lehrern der Musikschule Möllbrücke.

PETRA RUSSEGGER – ANITA RAINER

Fachpraxis für Physiotherapie



Physiotherapie



Marktplatz 12 (im Marktgemeindeamt)
9751 Sachsenburg
Tel./Fax: 04769 / 33130
Mobil: 0650 / 6375163 oder 0664 / 4100034
www.8ung.at/russegger

*Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Wir gratulieren!

GEBURTSTAGS-GRATULATIONEN

Bürgermeister Wilfried Pichler und die Obfrau des Familien- und Sozialausschusses, Frau Krista Kulterer, überbrachten auch heuer wieder die Glückwünsche der Marktgemeinde Sachsenburg.

ZUM 75. GEBURTSTAG

Frau Behiye **Tayboga** Hauptstraße

Herrn Alfred **Gärtner** Am Anger

Frau Ingeborg **Thuswalder** Hauptstraße

Herrn Josef **Laber** Hauptstraße

Frau Rosa **Scheiflinger** Obergottesfeld

Herrn Johann **Kohlweg**
Maria-Theresien-Straße

Herrn Erwin **Glanzer** Hauptstraße

Frau Renate **Gesslbauer**
10.-Oktober-Straße

Herrn Harald **Rohrer** 10.-Oktober-Straße

Herrn Peter **Brandstätter**
Johann Frenner-Straße

Herrn Christian **Lüttich** Hauptstraße

Herrn DI. Herbert **Kulterer** Feistritz

ZUM 80. GEBURTSTAG

Frau Anni **Striemitzer** Aichholzstraße

Herrn Simon **Brunner**
Maria-Theresien-Straße

Frau Paula **Strafner**
Johann Frenner-Straße

Frau Frieda **Dunst**
Drauweg

Herrn Franz **Brunner**
Obergottesfeld

ZUM 85. GEBURTSTAG

Herr Guntram **Gigler** Badstraße

Frau Maria **Nierer** Hauptstraße



Frau Juliane **Huber**
Hauptstraße

Frau Elfrieda **Haßlacher**
Hauptstraße

Frau Maria **Huber** Kabusch-Weg

ZUM 90. GEBURTSTAG

Frau Anna **Brunner** Obergottesfeld

ZUM 92. GEBURTSTAG

Herrn Hans **Kamnik**
Aichholzstraße



Frau Hildegard **Mösenbacher**
Maria-Theresien-Straße

Frau Ernestine **Oberbucher** Marktplatz

Herrn Franz **Oberbucher** Marktplatz

Herrn Thomas **Brunner**
Obergottesfeld

ZUM 95. GEBURTSTAG

Frau Aloisia **Murauer** Am Anger

Herrn Karl **Kleinert** Bleichstatt

ZUM 97. GEBURTSTAG

Frau Frieda **Deisl** Maria-Theresien-Straße

Herrn Josef **Moser** Obergottesfeld

ZUM 98. GEBURTSTAG

Frau Margarethe **Supersperg** Marktplatz

Frau Dr. Roberta **Dressler** Aichholzstraße

*Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele gute Stunden
sind das größte Glück auf Erden.*

*Marcus Tullius Cicero, 106 v. Chr. - 43 v. Chr.,
römischer Redner und Staatsmann*

AUSSCHUSS FÜR KULTUR-, UMWELT- SCHUTZ- SCHULE UND KINDERGARTEN

Obfrau: Brigitte Valtiner

Ostertrilogie

Leiden - Tod - Auferstehung



Am 15. April fand ein ganz besonderes Konzert in unsere Pfarrkirche statt. Daniel Stratznig, der schon mit dem Ensemble „Frisarchi“ und dem „Trio Bramada“ bei uns zu Gast war, hat sich wieder etwas Außergewöhnliches einfallen lassen. Mit Akkordeon, Violoncello, Harfe, Stimme und Licht wurde das Leiden, der Tod und die Auferstehung auf faszinierende Art dargestellt. Durch die besondere Stimmung, die mit Musik, Licht und Sprache erzeugt wurde, war es ein unvergesslicher Abend.

Flurreinigungsaktion 2011



Heuer fand die jährliche Flurreinigungsaktion am 16. April in Sachsenburg, Feistritz und Obergottesfeld statt. Die Feuerwehr Sachsenburg

und die Volksschule haben diese Aktion wieder tatkräftig unterstützt. Es waren auch wieder viele freiwillige Helfer mit dabei, den Müll von Straßen und Böschungen aufzusammeln. Der FF- Sachsenburg ein herzliches Dankeschön, denn wie schon in den vergangenen Jahren wurden anschließend alle im Feuerwehrhaus bewirtet.



Maimarkt 2011

Am 7. Mai 2011 fand heuer der Maimarkt statt. In diesem Jahr freute es mich ganz besonders, dass sich Vereine dazu bereit erklärten, bei unserem Maimarkt mit zu machen. Es kam dadurch eine bunte Mischung zusammen. So konnte man beim Kletterturm der Laienspielgruppe sein alpines Können testen, oder beim Schießstand des Jagdvereines Niggelai ins Schwarze treffen. Der Brieftaubenzuchtverein veranstaltete ein Wettfliegen, wobei auf die schnellste Taube gesetzt werden konnte. Die verschiedenen „Ständler“ aus der näheren und weiteren Umgebung, boten ihre Waren an. Es fand ein Frühschoppen mit der Trachtenkapelle Hasslacher statt und bei den Wirten am Platz konnte man seinen Hunger und Durst stillen. Für die Kleinen gab es einen Streichelzoo, beim Stand der „Sachsenburger für Sachsenburger“ wurden die Besucher mit Köstlichkeiten verwöhnt. Seine Treffsicherheit testete man beim Wurfspiel der Sektion Tennis und Eisschützen, des Sportvereines BW-Sachsenburg.

Flutung des Seitenarmes Ober Gottesfeld

Der Seitenarm der Drau wurde am 4. Mai 2011 bei der Flussbaustelle Ober Gottesfeld geflutet. Für Schulen gab es Führungen und Stationsprogramme. Die Bevölkerung konnte sich über das LIFE-Projekt „Lebensader Obere Drau“ informieren. Die Bürgermeister von Kleblach-Lind und Sachsenburg begrüßten die zahlreichen Ehrengäste. Unter ihnen auch Bundesminister DI Niki Berlakovich. Im Festzelt wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Lesung

Im VAZ Sachsenburg fand am 17. Juni 2011 eine Lesung mit dem Militärkommandanten von Kärnten Gunter Spath statt. Die Lesung wurde von einem Klarinettenensemble der Trachtenkapelle Hasslacher umrahmt.

Draufest

Da für eine Draubootsfahrt sich nicht genügend Teilnehmer meldeten, fand an der Floßlände Sachsenburg nur das Draufest statt. Bei dieser Gelegenheit, wurde auch 15 Jahre Campingplatz Sachsenburg gefeiert. Der Bürgermeister Wilfried Pichler bedankte sich beim Ehepaar Huber Thomas und Fini für ihre langjährige engagierte Tätigkeit für den Campingplatz. Bei toller Musik und guter Stimmung klang ein schöner Abend an der Drau aus.

Kirchenkonzert der Trachtenkapelle Hasslacher

Die TK-Hasslacher veranstaltete am Samstag den 19. November in der Pfarrkirche Sachsenburg ein Konzert. Bei dieser Veranstaltung, konnte man sich von der Vielseitigkeit der Musiker/innen überzeugen. Das Musiker auch singen können stellten einige Mitglieder mit zwei Liedern unter Beweis. Sie wurden von Stefanie Egger einstudiert und hervorragend umgesetzt. Der Obmann Werner Mohl erwähnte die Jugend mit lobenden Worten und dankte allen für ihren Einsatz.

Städtepartnerschaft mit Spilimbergo

Heuer wurde zum 20. Male ein Christbaum nach Spilimbergo gebracht. Am 26. November fuhr ein Bus mit einer Abordnung der Marktgemeinde, Mitglieder der TK-Hasslacher und der Wandergruppe Sachsenburg sowie interessierte Gemeindebürger in unsere Partnergemeinde.



Als erstes stand der Besuch im Altersheim an, wo wir von den Bewohnern mit dem Lied „Am Brunnen vor dem Tore“ empfangen wurden und gemeinsam mit der Musik wurde „Oh Tannenbaum“ gesungen. Herr Vzbgm. Ing. Peter Walchensteiner sprach die Grußworte und bedankte sich für die herzliche Aufnahme. Von Seiten der Heimleitung wurde erwähnt das der Besuch aus Sachsenburg schon Wochen vorher mit großer Spannung erwartet wird. Anschließend ging es zum Rathaus von Spilimbergo wo wir vom Bgm. der Stadt Spilimbergo und einer Gemeindeabordnung empfangen wurden. In den Festreden wurde noch einmal auf die Bedeutung dieses 20jährigen Jubiläums hingewiesen und von beiden Seiten wurde betont auch in Zeiten einer Krise die Partnerschaft und Verbundenheit beider Gemeinden zu erhalten. Vom Rathaus ging es über die Piazza di Sachsenburg mit Marschmusik der TK-Hasslacher zum Garibaldiplatz wo feierlich der Christbaum erleuchtet wurde. Es wurden vom Bgm. der Stadt Spilimbergo Urkunden an die Gemeinde Sachsenburg überreicht. Es wurde auch Kurt Matschedolnig als einer der ersten Bürger von Sachsenburg der die Christbaumaktion ins Leben gerufen hat geehrt. Die TK-Hasslacher spielte die eigens für diesen Anlass einstudierte

Nationalhymne von Italien und lies am Platz noch so manches Musikstück erklingen. Wie schon in den letzten Jahren wurden wir dann bei der Gruppo Marciatori gastfreundlich bewirtet und traten anschließend die Heimreise an. Am Sonntag den 29. November fuhr dann eine kleine Abordnung zur Messe nach Spilimbergo wo der Adventkranz - gebunden von Huber Fini - angezündet wurde.

Christbäume

Der Christbaum für Spilimbergo wurde heuer von der Draubauleitung gespendet und für Sachsenburg von der Familie Schafflinger. Ein Dankeschön Herrn Lampersberger Christof und Herrn Strauß Mathias für das Umschneiden und Aufstellen. Für die Begleitung des Transportes nach Spilimbergo ein Danke an Vzbgm. Ing. Peter Walchensteiner.

AUSSCHUSS FÜR BAU-, WASSER-, ABWASSER-, KANAL- UND FRIEDHOFS-ANGELEGENHEITEN

Obmann: Vizebürgermeister Ing. Peter Walchensteiner

Geschätzte Gemeindebürger von Sachsenburg – werte Leser dieser Ausgabe!

Forsthaus

Wie schon bekannt ist, hat die Sachsenburger Infrastruktur GmbH (SIG) das Forsthaus von der Österreichischen Bundesforste AG zum Gesamtkaufpreis von € 307.000,- (samt Nebenkosten) erworben.

Über die Finanzierung habe ich bereits in den vorhergegangenen Ausgaben berichtet.

Die erste Bauphase sieht die Herstellung und Adaptierung einer Arztpraxis im Erdgeschoß sowie ein Stiegenhaus in Holzbauweise im Innenhof vor. Ein massiver Liftschacht im Anschluss wird ebenfalls vorgesehen.

Mit den Planungsarbeiten wurde das Architekturbüro DI. Dr. Herwig Ronacher in Hermagor beauftragt.

Da Gebäudeteile des Forsthauses unter Denkmalschutz stehen, wurde Hr. DI. Jürgen Moravi vom Bundesdenkmalamt in die Planungsarbeiten mit eingebunden, weshalb nach Vorschlag des Bundesdenkmalamtes Kastenfenster mit Einfachverglasung zur Ausführung kommen. Ein Zuschuss des BDA wird in Aussicht gestellt. Die Kosten der gesamten Fenstererneuerung betragen rd. € 55.000,- (durchgeführt von der Fa. Lager – Graf in Trebesing).

Wie schon ersichtlich ist, wurde bereits mit den Umbauarbeiten begonnen. Die Fa. Ing. Willibald Rainer hat den Zuschlag für die Baumeisterar-

beiten (€ 148.400,-) erhalten. Vor Einsetzen der Frostperiode sollen die erforderlichen Bauarbeiten noch im Freien weitgehend fertig gestellt werden, während der Wintermonate kann im Innenbereich gearbeitet werden.

An dieser Stelle sein nochmals erwähnt, dass es sich bei den Kosten um Nettopreise handelt, da die SIG vorsteuerabzugsberechtigt ist und außerdem nicht an das Bundesvergabegesetz gebunden ist. Daher ist es auch möglich, ortsansässige und heimische Unternehmen und Firmen ohne aufwendige Ausschreibungsverfahren Aufträge zu erteilen.

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde darüber diskutiert, welcher Nutzung das Obergeschoß zugeführt werden soll. Einerseits könnte der 1. Stock für 3 Wohneinheiten ausgebaut werden, andererseits war der Gemeinderat der Ansicht, dass es sinnvoll wäre, die Räumlichkeiten für etwaige Büros zu adaptieren. Deshalb wurde ein Immobilienmakler befristet beauftragt eine Vermarktung bis Ende März 2012 vorzunehmen.

Baulandmodell

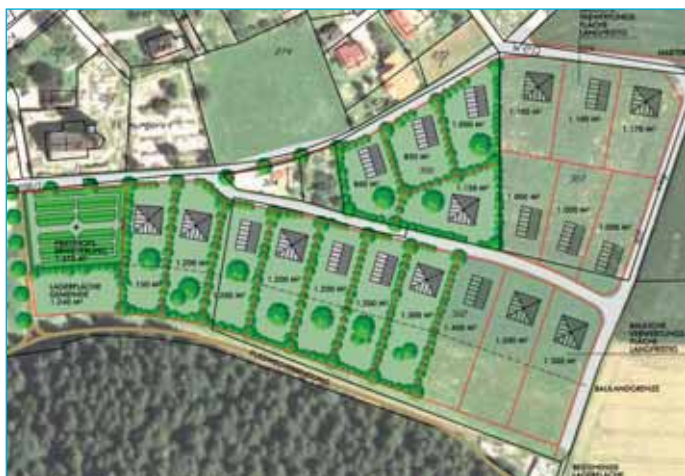
Die Marktgemeinde konnte von der Eigentümerfamilie „Kohl – Kastellitz – Zach“ die bereits von der Gemeinde als Eisplatz und Kinderspielfeld benützten Grundstücke als auch die im Anschluss zum Eisplatz befindlichen Flächen im Gesamtausmaß von 25.262 m² zum Kaufpreis von rd. € 148.000,- erwerben.

Mittelfristig sind die Flächen vorgesehen für eine etwaige Friedhofserweiterung und zur Errichtung eines zentralen Wirtschaftsgebäudes samt Lagerflächen für die Gemeinde, wodurch eine Mietersparnis von ca. € 20.000,- in 10 Jahren erzielt werden kann.

Für die Restfläche, derzeit landwirtschaftlich genutzt, im Ausmaß von 12.850 m² wurde vom Raumplaner Hr. DI. Johann Kaufmann ein Entwicklungskonzept erarbeitet. Auf Grund der zentralen Lage des Grundstückes ist eine Verwertbarkeit in Form von 10 Baugründen als Bau-landmodell möglich.

Um der Abwanderung aus unseren Ort entgegenzuwirken, ist die Gemeinde bestrebt, den Grundstückspreis so niedrig als möglich zu halten.

Nach Abzug der Aufschließungskosten für Straßenherstellung, Wasser- und Kanalverlegung, Anschlussmöglichkeit für Fernwärme sowie die Errichtung der erforderlichen Straßenbeleuchtung kann voraussichtlich mit einem Grundstückspreis von € 15,- /m² gerechnet werden.



Gasthaus Egger

Bedingt durch die Novellierung des Wohnbauförderungsgesetzes ist es nun auch möglich, für gewerblich genutzte Objekte, die für Wohnbauzwecke umgebaut werden – also eine Nutzungsänderung – Wohnbauförderung zu beantragen.

In der vorletzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, das ehemalige Gasthaus Egger käuflich zu erwerben und für 8-10 Wohnungen zu adaptie-

ren. Dafür muss das Gebäude gänzlich entkernt und die angrenzenden Nebengebäude teilweise abgetragen und neu errichtet werden.

Durch diese Maßnahmen wäre in Folge ein direkter Zugang vom Marktplatz zum Veranstaltungszentrum gewährleistet und außerdem stünden weitere günstigere Wohnungen der Sachsenburger Bevölkerung zur Verfügung.

Eine Machbarkeitsstudie samt Kostenschätzung wurde in Auftrag gegeben. Die Wohnbauförderung beträgt je Wohneinheit € 47.000,-, rückzahlbar in 20 – 25 Jahren.

Sanierungsmaßnahmen

In der heurigen Bausaison konnten die Sanierungsmaßnahmen am Buchbachl größten Teils abgeschlossen werden. Allfällige Restarbeiten werden 2012 vorgenommen.

Mit diesen Verbauungsmaßnahmen werden zukünftig das Wohngebiet und die dort vorhandene Infrastruktur im Falle eines Starkregenereignisses und den damit verbundenen Geschiebeabfluss geschützt. Der Beitragsanteil der Gemeinde beträgt 19 % der Gesamtkosten von rd. € 750.000,-. Eine Überschreitung der Herstellungskosten ist nicht erfolgt.

Abschließend etwas Erfreuliches

Bedingt durch das niedrige Zinsniveau wurde die Satzung für die Benützungsgebühr für Abwasser für das Jahr 2012 gleich behalten und **nicht erhöht** und beträgt weiterhin € 2,22/m³.

*Ich möchte mich bei allen Mitgliedern
des Vorstandes und des Bauausschusses
für die konstruktive Zusammenarbeit
recht herzlich bedanken.*

*Gleichzeitig wünsche ich allen
GemeindebürgerInnen und Ihren Familien
im eigenen Namen und namens der
SPÖ-Gemeinderäte und
Ersatzgemeinderäte ein
gesundes und
erfolgreiches Jahr 2012!*

ACHTUNG! Termine MÜLLABFUHR ACHTUNG!



Peter Seppeler
Gesellschaft m.b.H



Abfuhrplan 2012 ‚RESTMÜLL‘

28-TÄGIG

Mittwoch, 21.12.2011
Mittwoch, 18.01.2012
Mittwoch, 15.02.2012
Mittwoch, 14.03.2012
Mittwoch, 11.04.2012
Mittwoch, 09.05.2012
Mittwoch, 06.06.2012
Mittwoch, 04.07.2012
Mittwoch, 01.08.2012
Mittwoch, 29.08.2012
Mittwoch, 26.09.2012
Mittwoch, 23.10.2012
Mittwoch, 21.11.2012
Mittwoch, 19.12.2012

14-TÄGIG

Mittwoch, 21.12.2011
Mittwoch, 04.01.2012
Mittwoch, 18.01.2012
Mittwoch, 01.02.2012
Mittwoch, 15.02.2012
Mittwoch, 29.02.2012
Mittwoch, 14.03.2012
Mittwoch, 28.03.2012
Mittwoch, 11.04.2012
Mittwoch, 25.04.2012
Mittwoch, 23.05.2012
Mittwoch, 06.06.2012
Mittwoch, 20.06.2012
Mittwoch, 04.07.2012

Mittwoch, 18.07.2012
Mittwoch, 01.08.2012
Donnerstag, 16.08.2012
Mittwoch, 29.08.2012
Mittwoch, 12.09.2012
Mittwoch, 26.09.2012
Mittwoch, 10.10.2012
Mittwoch, 23.10.2012
Mittwoch, 07.11.2012
Mittwoch, 21.11.2012
Mittwoch, 05.12.2012
Mittwoch, 19.12.2012

Die Verrechnung der Behälterabfuhr 120 lt. / 240 lt. wird halbjährlich mit Fälligkeit: 15.02. und 15.08, alle sonstigen Behälter wie bisher vierteljährlich - nach tatsächlich durchgeführten Abfuhr - erfolgen.

Die Behälter bzw. Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **06.00 Uhr** straßenseitig (Gemeindestraße oder Hauptverkehrswege) beizustellen.

Abfuhr ‚GELBER SACK‘

KW.4 Mittwoch, 25.01.2012

KW.10 Mittwoch, 07.03.2012

KW.16 Mittwoch, 18.04.2012

KW.22 Mittwoch, 30.05.2012

KW.28 Mittwoch, 11.07.2012

KW.34 Mittwoch, 22.08.2012

KW.40 Mittwoch, 03.10.2012

KW.46 Mittwoch, 14.11.2012

KW.52 **Donnerstag, 27.12.2012**

KW.6/13 Mittwoch, 06.02.2013

Alles sauber mit
ROSSBACHER
GmbH



Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack bis **06.00 Uhr** an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereit gestellt sein, ansonsten keine Abholung möglich!!

AUSSCHUSS FÜR ANGELEGENHEITEN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE GEWERBE

Obmann: GR. Josef Pleßnitzer

Mit 31.12.2010 endeten die **Jagdpachtperioden** für alle Gemeindejagden in Kärnten, somit auch für die **Gemeindejagd Sachsenburg/Obergottesfeld**.

Nach einigen Sitzungen mit dem Jagdverwaltungsbeirat (Vertreter der Grundbesitzer) und Vertretern der Marktgemeinde Sachsenburg unter dem Vorsitz von Bgm. Wilfried Pichler konnten nach konstruktiven und kooperativen Verhandlungen seitens des Jagdverwaltungsbeirates und des Gemeinderates einstimmige Beschlüsse gefasst werden. Die Gemeindejagd Sachsenburg/Obergottesfeld mit einer von der BH-Spittal/Drau festgestellten Fläche von 1.717,77 ha wurde für die Jagdpachtperiode 2011 – 2020 wieder an den bisherigen Pächter, den Jagdverein Nigglai, freihändig verpachtet. Der Pachtzins wurde mit € 6,80 pro Hektar wertgesichert festgesetzt.

Der „**Lanzewitzer Weg**“ wurde von den Wegeigentümern saniert und ist momentan in einwandfreiem Zustand.

Bezüglich des Projektes „Neuer Lanzewitzer Weg“ wurde mit Grundeigentümern erfolgreiche Grundablöseverhandlungen geführt und es liegen verbindliche Einverständniserklärungen auf.

Ein Projektplan mit anzukaufenden Wegflächen unter Mitnutzung des bestehenden öffentlichen Weges in das gegenständliche Projekt der Agrarbezirksbehörde Villach wurde über den Obmann der Weggenossenschaft „Lanzewitzer Weg“, Herrn Johann Kratzwald, eingereicht.

Über eine mögliche Gemeindeförderung kann jedoch erst nach Vorliegen der Gesamtkosten und eines positiven Vollversammlungsbeschlusses der Weggenossenschaft „Lanzewitzer Weg“ beraten werden.

Für das **ländliche Wegenetz** wurden Beiträge ausbezahlt. Für den Ankauf von Zuchtwiddern wurden Förderungen gewährt.

Beim Life-Projekt „Obere Drau“ setzte eine nicht so hoch zu erwartende **Amphibienwanderung** ein, die den angrenzenden Landwirten bei der Heumahd bzw. der Heuernte (Pressballen) große Probleme bereitet hat. Sehr viele Amphibien wurden mit dem Heu mitgepresst, dadurch können sich im Futterheu Krankheitserreger bilden, die eine große Erkrankungsgefahr für die Haustiere darstellen. Es wurde beim Amt für Wasserwirtschaft über die Gemeinde ein Antrag auf Schutzmaßnahmen gestellt (Anbringen von Froschsperren).

*Ich wünsche allen Gemeindebürger/innen
Frohe Weihnachten und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2012!*

FREIWILLIGE FEUERWEHR SACHSENBURG

**Sehr geehrte SachsenburgerInnen,
liebe Leser der Gemeindeinformation!**

Wie schnell doch so ein Jahr vergeht – kaum hat es begonnen, ist es schon wieder an der Zeit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen.

Die Bilanz für unsere Feuerwehr schaut für das abgelaufene Jahr sehr gut aus. Wir verfügen mit Stand Ende November über eine Mitgliederzahl von 78 Mitgliedern, wovon 50 Aktive für Ihre Sicherheit 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr zur Verfügung stehen.

22 Personen besuchten insgesamt 13 verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule bzw. im Bezirk.



Insgesamt wurden für die Ausbildung in der Feuerwehr und bei den Kursen cirka 1.600 Stunden aufgewendet.



Im September fand die Bezirksübung „SUL 2011“ statt.



Wesentliche Übungsziele (Sägewerksbrand, Waldbrandübung, Verkehrsunfall mit Eisenbahn) wurden in unserer Gemeinde geübt.



Insgesamt waren dabei cirka 600 Mann von Feuerwehren, Bergrettung, Samariterbund und Bundesheer im Einsatz.



Weiters wurde von zwei Trupps unserer Wehr auf dem Gelände des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze (REICHHOLD Manuel, RAINER Rudolf, REICHHOLD Wolfgang) bzw. in Gold



(HAAS Herbert, ZAUCHNER Patrick, BIASIO Thomas) abgelegt.

Der Kommandant ABI Herbert HAAS trat im März zum Bewerb um das bundeseinheitliche Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold an und absolvierte die Prüfung (sog. Feuerwehrmatura) mit Erfolg.



Bei den Einsätzen konnte heuer erstmals eine Verringerung verzeichnet werden. Bis zur Erstellung dieses Berichtes hatten wir insgesamt 26 Einsätze zu absolvieren.



Bei den Einsätzen ist der Waldbrandeinsatz in der Teuchl, Gemeindegebiet Reisseck, besonders erwähnenswert.



Insgesamt 15 Mann unserer Feuerwehr standen drei Tage lang im unwegsamen Gelände im Einsatz, um den Brand erfolgreich bekämpfen zu können.



Ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war wohl wieder unser Blaulichtball, welcher sehr gut besucht war.



Als besonderes Highlight im Jahr 2011 darf wohl der 7. Oktober erwähnt werden.



An diesem Tag konnten wir unser neues Tanklöschfahrzeug in Klagenfurt übernehmen und noch am selben Tag in den Dienst der Feuerwehr Sachsenburg stellen. Mittlerweile haben wir mit diesem Fahrzeug beinahe 2000 km bei diversen Übungen, Einsätzen und Fahrerschulungen zurückgelegt.



Die Mannschaft ist bereits auf das Einsatzfahrzeug bestens geschult und kann damit alle anstehenden Einsätze bewältigen.

Damit unser Feuerwehrhaus und auch der Vorplatz so sauber und ordentlich aussieht, wurden von unserem Gerätewart Siegfried PIERY im abgelaufenen Jahr ungefähr 350 Stunden aufgewendet – herzlichen Dank dafür.

Abschließend möchten wir Sie noch zu unseren Veranstaltungen im Jahr 2012 einladen. Am Samstag, den 28.01.2012 findet im Gasthof Seiwald ein „Feuerwehrschnas statt“, gleich am nächsten Tag wollen wir den Kinderfasching feiern.

Am 19. und 20. Mai 2012 feiern wir unser 130jähriges Bestandsjubiläum. Gleichzeitig wird das neue Tanklöschfahrzeug gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.



Abschließend möchte ich Ihnen allen im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg sowie in meinem eigenen Namen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2012 wünschen.

Unter dem Motto „Wir helfen, wo wir können“ verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen

Herbert HAAS, ABI

FF-OBERGOTTESFELD

Liebe Obergottesfelderinnen und Obergottesfelder, geschätzte Gemeindebürger!

Schon sehr bald wird sich die Pforte des Jahres 2011 schließen und es ist wieder an der Zeit, einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr zu machen.

Der **Mannschaftsstand** der FF-Obergottesfeld beträgt derzeit 32 Aktive, 2 Reservisten und 13 Altkameraden.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt der Berichterstattung sind die Kameraden der FF-Obergottesfeld zu 8 Einsätze ausgerückt (8 technische Einsätze). Es wurden auch wieder zahlreiche Übungen durchgeführt, um im Ernstfall rasch und optimal handeln zu können.

Um ihren Ausbildungsstand zu vertiefen wurden von einigen Kameraden auch wieder Seminare und Lehrgänge besucht.

Bezügliche der technischen Ausrüstung konnten heuer 25 Paar Einsatz-Lederstiefel der Marke „Jolly 9005GA Fireprofi“ angeschafft werden, welche im Einsatz für die Kameraden einen bedeutend höheren Sicherheitsfaktor gewähren als die altherkömmlichen Gummistiefel.

Auch die Alarmbereitschaft wurde der Technik der heutigen Zeit angepasst und so wurde für die FF-Obergottesfeld eine SMS-Alarmierung über Handy angemeldet. Auch kleinere Werkzeuge und Gerätschaften müssen immer wieder erneuert werden, da diese im Laufe der Zeit gewisse Abnützungserscheinungen aufweisen.



Siegerehrung Bogenschießen

An dieser Stelle darf ich unseren Herrn Bürgermeister Wilfried Pichler und dem Gemeinderat der Marktgemeinde Sachsenburg für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung recht herzlich danken.

Nicht zu vergessen ist auch der gesellschaftliche Teil, ein unverzichtbarer Bestandteil im Feuerwehrwesen, und auch dieser wurde hochgehalten.

Es wurde an den Gemeindeschmeisterschaften, Fußball-Kleinfeldturnier, Feuerwehrjubiläen, einigen kirchlichen Festen, der Angelobung der Soldaten in Sachsenburg und auch noch an etlichen anderen Veranstaltungen teilgenommen. Im Sommer wurde wieder ein Dämmer- und Fröhschoppen mit Bogenschießen veranstaltet, welcher sich wieder großen Zuspruchs erfreute.

Jahreshauptversammlung

Wir trafen uns auch bei weniger erfreulichen Anlässen wie Begräbnissen. Wie ein Keulenschlag traf uns die Nachricht vom Ableben unseres hochwürdigen Herrn Pfarrers Gebhard Kühschweiger, der unserer Feuerwehr immer sehr verbunden war. Ironie des Schicksals: an seinem Todestag sollte Herr Pfarrer Kühschweiger im Obergottesfelder Kirchlein einen Kameraden unserer Feuerwehr kirchlich trauen. Die Kame-



Jahreshauptversammlung



radschaft der FF-Obergottesfeld wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieser Bericht über die Aufgaben und Tätigkeiten unserer Feuerwehr soll Sie informieren und zeigen, dass wir auch über den Feuerwehrdienst hinaus viele kameradschaftliche Termine wahrnehmen.

Es soll aber auch Ansporn für die Jugend sein, der Feuerwehr beizutreten und aktiv mitzuwirken, um so den Fortbestand dieser wichtigen Institution zu sichern.

Gegen Ende meiner Ausführungen ist es mir jetzt ein Bedürfnis, mich bei der Marktgemeinde Sachsenburg und bei der Bevölkerung in meinem Namen und im Namen der Kameradschaft der FF-Obergottesfeld für die immer wohlwollende personelle wie auch finanzielle Unterstützung sehr herzlich zu bedanken.

Mein großer Dank gilt auch allen Mitgliedern der Feuerwehr und deren Familienangehörigen für ihr Verständnis, wenn Zeit für Übungen, Ausbildung oder Einsätze aufgewendet werden muss, in der Hoffnung auf viel Ausbildung und Übung, jedoch wenig Einsätze!

Die Kameraden unserer Feuerwehr sind gut ausgebildet, hoch motiviert und stets für Sie bereit: 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
im Namen der Kameradschaft der
FF-Obergottesfeld und in
meinem eigenen Namen
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes Jahr 2012!*

**Der Kommandant der FF-Obergottesfeld
Josef Pleßnitzer, OBI**

VS SACHSENBURG

Das Schuljahr 2010/11 begann sehr sportlich. Unter dem Motto „Kinder gesund bewegen“ wurde die Aktion des Sportministeriums „Fit für Österreich“ an unserer Schule, mit zehn Bewegungsstunden für alle Klassen durchgeführt.



Auch beim 90-jährigen Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung in Klagenfurt war die Volksschule mit einigen Kindern und dem Lehrerkollegium vertreten.



Die gemeinsame Schulfeier zum 10. Oktober war der Beginn eines Reigens von Veranstaltungen, an denen die Schule mit ihren Schülerinnen und Schülern mitwirkte.



So wurde zum Nationalfeiertag die rot-weiß-rote Fahne feierlich vorm Schultor gehisst, der Sachsenburger Kirchtag in der Kirche feierlich begangen und bei der Brauchtumsmesse in Klagenfurt, die Ehrung der VS Sachsenburg mit dem „Goldenen Lebensbaum“ für Verdienste um das Kärntner Brauchtum entgegengenommen.



Die Lehrer und Schüler der Volksschule Sachsenburg stellen sich aber auch immer wieder in den Dienst der guten Sache. Mit Freude unterhielten sie die Senioren der Marktgemeinde bei deren Seniorennachmittag mit Liedern und Gedichten.



Beim Christbaumerleuchten waren sie auch dieses Jahr wieder gerne gesehene Teilnehmer und brachten diese weihnachtliche Stimmung, beinahe schon traditionell, weiter in das Seniorenheim in Steinfeld, wo sie mit den Worten: „Endlich seid ihr wieder da, wir haben schon auf euch gewartet“, empfangen wurden. Sportlich ging es auch durch den Winter. Wie jedes Jahr bilden der Erlebnistag im Schnee am

Weissensee und die Schitage, organisiert und finanziert durch den Elternverein, in Kolbnitz die Höhepunkte.



Der 1. Sachsenburger Kinderkirchtag aus dem Vorjahr fand in den Bildern am Eis, in der selbstgestalteten Fahne unter dem Motto „Gelebtes Brauchtum“ seinen Niederschlag.



Ein Highlight in diesem Schuljahr war die Teilnahme aller Klassen unserer Schule an den Senza-Confini-Buchstabiartagen im Atrio.



Leider war dieses Schuljahr auch von einem traurigen Anlass begleitet. Dankbar erinnern wir uns, unseres verstorbenen Herrn Pfarrers Geb-

hard Kühschweiger. Herr Kühschweiger hat es sehr gut verstanden, die Schule und deren Schülerinnen und Schüler in den kirchlichen Jahresreigen einzubinden. Seine Besuche in der Schule mit seinen kleinen Präsenten werden uns fehlen. Wir werden ihn in lieber und geschätzter Erinnerung behalten.

Den Höhepunkt im abgelaufenen Schuljahr bildete mit einem kräftigen „Howdy“ das 1. Kinder-Countryfestival der Volksschule mit einem anschließenden Schulfest des Elternvereins.



Das Lehrerteam der Volksschule Sachsenburg wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2012!

VD Helga Madritsch





ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE



**Sehr geehrte
SachsenburgerInnen,
werte Leser der
Gemeindezeitung!**

Der Elternverein der Volksschule Sachsenburg wurde im Schuljahr 1980 / 81 gegründet.

Das heißt im vergangenen Jahr 2011 konnte der Elternverein sein **30-jähriges Bestehen** feiern.

In all den Jahren waren viele Eltern, entweder als aktive Mitglieder im Elternverein oder als passive Mitglieder daran beteiligt unseren Kindern in der Volksschule noch zusätzlich Aktivitäten zu ermöglichen, die vielleicht ohne die finanzielle Unterstützung des EV in der Art nicht möglich gewesen wären. Es

ist schön, feststellen zu können, dass die Eltern aller Kinder unserer Schule, durch ihren Mitgliedsbeitrag unseren Verein unterstützen.

An dieser Stelle ein großes **Dankeschön** an alle.

Die Aktivitäten im Schuljahr 2010/11 begannen am 8.12. mit dem **Christbaumerleuchten**.

Wir konnten den kleinen Sängern und „Gedichtaufsagern“ zum Aufwärmen einen heißen Kinderpunsch anbieten.

Im Dezember folgte eine unvergessliche Vorstellung im **Stadttheater Klagenfurt**.

„**Pinocchio**“ stand auf dem Programm.

(Die Geschichte des hölzernen Jungen, der unbedingt ein Menschenkind werden will.)



Anfang Februar 2011 folgte der 3-tägige Schikurs in Kolbnitz, wobei Hr. Peitler dem Elternverein großzügigerweise die Kosten für die Karten und den Bustransfer gespendet hat!

Für die Verpflegung der hungrigen Sportler konnten erneut Sachsenburger Betriebe, bzw. Sponsoren gewonnen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott.





Über das Jahr verteilt beteiligte sich der Elterverein an den Kosten für die **Kinderoper** „Der Ring des Nibelungen“, an der **Abschlussfahrt** der 4. Klasse nach Friesach und trug die Buskosten für den **Schitag am Weissensee**.

Am 2. Juli 2011 fand das Schuljahr mit dem **1. Kinder-Countryfest** der Volksschule und anschließend dem **Schulabschlussfest** seinen würdigen Abschluss. An den abwechslungsreichen und unterhaltsa-

men Aufführungen der Kinder und Lehrer konnte man deutlich erkennen, wie viel gemeinsame Vorbereitungszeit dahinter steckte.

*Abschließend wünscht
Ihnen der Elternverein
der Volksschule
Sachsenburg ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
tatkraftiges Jahr 2012!*



PFARRKINDERGARTEN SACHSENBURG

„So ein Theater! Mit Kindern Theater spielen“

Ein Thema, das sich wie ein roter Faden durch unser Kindergartenjahr zog.



„Die Gruppe stellt sich vor“
Kinder basteln sich als Handpuppe



„Vorhang auf für unsere
Geburtstagskinder“



„Ein Taschentheater mit Fingerpuppen
als Geburtstagsgeschenke“

Unsere Bauecke verwandelte sich in eine Bühne mit Vorhang.

Unterstützung bei den hierzu nötigen Gestaltungselemente bekamen wir von Vätern – (unser Dank für die Zeitaufwendung an Hr. Gasser und Fa. Winkler.)

„In der großen Kiste ist viel schönes drin. Schuhe, Kleider, Federhut, ja, das steht mir gut.“

Die Grundausrüstung - ein



„Wir wollen heut mal eine Dame sein“



Reporter unterwegs“

Fundus an Verkleidungsmöglichkeiten und Requisiten wurde von den Eltern gerne bereitgestellt. (Danke für die tolle Mitarbeit!)



„Ich habe meine Stimme,
sie ist mein Instrument“

Sich verkleiden, schminken, eine Rolle spielen, jemand anderen darstellen, auf der Bühne stehen – das faszinierte die Kinder, lässt musische u. künstlerische Fähigkeiten entdecken u. entfalten, erweitert ihren Sprachschatz, lässt Anerkennung erleben und selber Anerkennung geben, stärkt das Selbstbewusstsein und machte Spaß.



Besuch der Puppenbühne „Rosenrot“
gemeinsam mit den Kindern der 1. Klasse
Volksschule und den Kindern des Kinder-
gartens Kleblach-Lind sehen wir das Stück
„Schneeweißchen und Rosenrot“

Im Fasching wurden die Kasperlefiguren lebendig
Liebevoll und mit sehr viel Kreativität ließen die Muttis ihre Kinder in die verschiedensten „Rollen“ schlüpfen. Gestärkt mit lustigen „Brotgesichtern“, und Gugelhupf freu-



ten sich die Kinder auf eine bevorstehende Theateraufführung, - **die Eltern für uns einstudiert hatten.**

Nochmals ein **großes Dankeschön an Fr. Bodner, Fr. Gritzner, und Fr. Bischof** für diese gelungene Vorstellung und die viele Zeit, die sie uns schenken – (mit Theaterproben, Kulissenanfertigung, usw.) um den Kindern eine Freude zu bereiten.

„Picknick mit dem Kasperle“ – dies wollte niemand versäumen!

Danke an Fam. Wieser - die uns „Theaterluft im Garten

schnuppern ließ“ und mit lustigen Kasperlestücken nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen zum Lachen brachte.

Mit Zeit zum Beisammensitzen – leckerem Essen aus den gefüllten Picknickkörben – freiem Spiel für die Kinder in unserem Garten, begleitet mit Sonnenschein - erlebten wir einen schönen, gemütlichen Tag mit Geschwistern und Eltern.

Unsere Kindertageneinrichtung erhält immer wieder die nötige Unterstützung, erfährt wohlwollende Bereitschaft zur



Mithilfe – seitens der Gemeinde, den Eltern, von Gemeindebürgern und ansässigen Firmen.

Aus Sicherheitsgründen musste ein Teil der Klettergeräte im Garten abgetragen werden. Wir **freuen uns über die rasche Neugestaltung**, die den Bewegungsbedürfnissen der Kinder sehr entgegen kommt.

 „Was kribbelt und krabbelt auf meiner Haut“

„Das Leben der Ameisen“ erforschen konnten wir bei **Hr. Andreas Siemschitz**. Danke für diese Möglichkeit und die großzügige Bewirtung.



„Zimmer zu vermieten!“ – ein „Insektenhotel“ für unseren Garten.

Unser herzliches Dankschön an **Peter Thuswalder** für die **Anfertigung und Materialspende**.



Alles erdenklich Gute für die wohlverdiente, bevorstehende Zeit des „Rastens“ wünschen wir Fam.



Reichhart, die uns jahrelang großzügig mit Lebensmittelspenden den Alltag versüßt und schmackhaft machte, und die Kinder bei Besuchen immer freudig empfing.

Mit einer **großzügigen Spende von Stefan Kulterer** konnten wir unsere Spielmaterialeinrichtungen erweitern, zur Freude der Kinder!



Die Freiwillige Feuerwehr immer für uns da!

Brandschutzübung – Überprüfung der Feuerlöscher
Einweisung -Handhabung der Feuerlöscher im Ernstfall
Besichtigung des neuen Feuerwehrautos, mit Süßer Überraschung für die Kinder!

Unser Dank an Kdt. Herbert Haas und seine Feuerwehr-



kameraden/innen für diesen aufregenden Tag.



Unser Dank soll sie alle auf diesem Wege nochmals erreichen!

„Vergelt's Gott! Und weiterhin so guat sein!“

ACHTUNG!

ANMELDUNGEN

für das Kindergartenjahr
2012/2013
unter Berücksichtigung
des verpflichtenden
Kindergartenjahres
von Jänner bis März 2012,
in der Zeit von
7.30 bis 8.30 Uhr und
von **11.30 bis 12.30 Uhr**.

Die **Einschreibung**
findet am **Mittwoch**,
30.05.2012 statt.

*Ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr
mit viel Zeit zum
Innehalten wünscht
das Kinderteam!*



ELTERN-KIND-GRUPPE SACHSENBURG

Seit 6. Oktober 2011 gibt es Dank Frau Kulterer und unseren Herrn Bürgermeister wieder die Märchenstube.

Wir sind vom Pfarrhaus in das Dachgeschoß der Gemeinde übersiedelt.

Viele Mütter und Kinder sind uns treu geblieben und ein paar sind neu dazu gekommen.



Wir treffen uns

jeden Donnerstag von 8.30 – 11.00 Uhr.

Am **15. Dezember** findet eine **kleine Weihnachtsfeier** statt.

Im neuen Jahr starten wir am **12. Jänner 2012.**

Bedanken möchten wir uns bei der **Fa. Reichhart** für die langjährige Unterstützung und wünschen einen erholsamen Ruhestand.

Außerdem möchten wir uns bei unseren **treuen Müttern und Kindern** bedanken, die durch ihr Kommen in die Märchenstube unsere Tätigkeit bestätigen und uns bestärken.

*Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr!*

**Das Team der Märchenstube
Sonja Gritzner und Silvia Steinacher**

DORFGEMEINSCHAFT OBERGOTTESFELD

PROJEKT NOVICUS – UNSER DORF – DORFBRUNNEN

Herr Rudi Gugganig jun. hat durch seine Idee mit einem neuen Brunnen die Obergot-



tesfelder Dorfgemeinschaft wieder wachgerüttelt.

Der Brunnen ist wahrlich geglückt – er wurde zuhause geschnitzt und mit Hilfe von Ludwig Brunner mit dem LKW am Dorfplatz aufgestellt. Einige Helfer haben den Platz wieder nett gestaltet und mit einer weiteren Aktion, dem „ADVENTKALENDER“, die am 23.12.2011 um 17 Uhr auf dem Platzl mit Glühwein & Punsch – eine Adventfeier für alle Obergottesfelder einen schönen Jahresabschluss findet.

AMPHIBIENSCHUTZ

Unsere Tierschützer waren auch heuer wieder voll im Einsatz. Tausende Frösche wur-



den gerettet und wir möchten uns bei allen Rettern – besonders bei der Familie Jäger – herzlichst bedanken.

**Durch Gemeinschaft
lebt das Dorf!**

*Wir wünschen allen frohe
Weihnachten und Gesundheit
im Neuen Jahr, sowie viele
Gemeinsamkeiten im
schönen Ort Obergottesfeld.*

Monika Rainer



Liebe Sachsenburgerinnen -
Liebe Sachsenburger!

Ein musikalischer Jahresrückblick 2011

Mit **Humor** und **guter Laune** eröffnete unser regionales Jugendorchester „**MüSLikanten**“ das Jahr 2011 mit einem **Faschingskonzert** im VAZ Sachsenburg.



MüSLikanten Show-Act

Ende April folgten unsere beiden **traditionellen Frühjahrskonzerte** unter der bewährten **musikalischen Leitung** von **Frau Christina Hänsler**. Nebst dem abwechslungsreichen Programm begeisterte u.a. **Karina Huber** als **Bagpipe-Gastmusikerin** mit einem Auftritt in schottischer Manier. **Herr Dipl. Ing. Herbert Kulterer** überreichte **offiziell** die von der Firma **Hasslacher Norica Timber** gesponsorten, neuen **Vereins-T-Shirts**. Herzlichen Dank!



FJK 2011 mit Herrn DI Herbert Kulterer

Erfreulicherweise wurden die Nachwuchsmusiker/innen **Kathrin Gritzner, Sarah Grutschnig, Lisa-Marie Hänsler, Andrea Hopfgartner, Eva**

TRACHTENKAPELLE HASSLACHER

Heine, Thomas Mauberger und **Georg Haas** offiziell im Musikverein aufgenommen.

Mit unserer **Partner-Musikkapelle Strengberg** feierten wir gemeinsam im Mai das **120-jähriges Bestandsjubiläum** mit einem großen Fest in Niederösterreich. Ein **großes Dankeschön** an die **Marktgemeinde Sachsenburg** für die Beteiligung an den **Reisespesen**.



Kapellmeisterin Christina beim Festakt in Strengberg (NÖ)

Am 18. Juni fand die **Bezirksmarschwertung 2011** in Gmünd statt. Unter dem zuverlässigen **Stabführer Franz Kalt** konnte mit **92,19** von **100** erreichten Punkten ein **ausgezeichneter Erfolg** (Stufe B) erzielt werden.



Stabführer Franz Kalt hat beim Marschieren das Kommando

Von den vielen Auftritten der „Kleingruppen“ bei schönen aber auch traurigen Anlässen, sei bei den schönen, die Mitgestaltung der Bergmesse bei der Eröffnung der „**Wenn die Musi spielt**“ **Wanderwoche** erwähnt. Aber es gab auch einen besonders **traurigen Anlass** um auszurücken – ein **guter Freund** – **Herr Pfarrer Gebhard Kühschweiger** – nahm viel zu **früh Abschied**.



Weisenbläser in Bad Kleinkirchheim

Im September begleiteten wir die **Kärntner Gläubigen** mit **Bischof Dr. Alois Schwarz** bei der **Diözesanwallfahrt** nach **Ptujuska Gora**. Ein **ehrwürdiges Jubiläum** folgte Ende **September** in **Sachsenburg**. Gemeinsam mit Freunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern feierte die **Firma Hasslacher Norica Timber** ihr **110-Jahre Jubiläum**.



Beim musikalischen Empfang in Sachsenburg

Am 19. November gab es ein **festliches Kirchenkonzert** in der **Pfarrkirche Sachsenburg**. Als Überraschung führte **Stefanie Egger** dabei das **gesangliche Talent** der Musiker/innen vor.

GOLDEN GIRLS – Freude und Gratulation!

Stefanie Egger (Klarinette), **Astrid Köfler** (Querflöte) und **Marlene Krapfl** (Querflöte) haben heuer das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold** erfolgreich abgelegt.

KINDERLÄRM IST ZUKUNFTSMUSIK!

Gleich **sechs Mal** landete der **liebe „Storch“** mit **gesundem Nachwuchs** bei den Musikern/innen.



Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Sachsenburg

Wir gratulieren aufs Herzlichste:

Johannes am 15. Dezember 2010
Eltern: Stefanie Hasslacher & Hannes Fercher

Julian am 18. Februar 2011
Eltern: Heidi Gigler und Ewald Ziwich

Melina am 15. April 2011
Eltern: Sandra Wuggenig und Thomas Edlinger

Johanna am 17. Mai 2011
Eltern: Barbara und Hannes Grechenig

Johanna am 28. Mai 2011
Eltern: Irene Fleissner und Christian Gigler

Lisa am 19. September 2011
Eltern: Birgit Kohlmaier und Udo Klaus

*Die Musikerinnen und Musiker
wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen
Guten Rutsch ins Neue Jahr!*

**P.S.: Bei Interesse
ein Instrument zu erlernen
sind Sie bei uns jederzeit
Herzlich Willkommen (Tel. 0650/9562507)**

Weiter Infos zum Vereinsleben siehe unter
<http://www.tk-hasslacher.at>



19. Aufführung



**LAIENSPIELGRUPPE
SACHSENBURG**

www.laienspielgruppe-sachsenburg.at

19. Aufführung am 13., 14. Und 15. Mai 2011

„Frauenpower“

von Bernd Gombold

Es spielten



Irmi Hauser



Heinz Inselsbacher



Martina Inselsbacher



Andrea Vogt



Gudrun Moser



Jürgen Maicher



Wolfgang Egger



Ferdinand Penker



Gabi Penker



Sepp Pucher



Dietmar Kamnik



Sonja Bodner

Unsere 19. Aufführung mit dem Titel „Frauenpower“ führte uns zur anstehenden Gemeinderatswahl, bei der sich auch eine Frauenliste mit einem nicht alltäglichen Wahlprogramm präsentierte.

Das passte den männlichen Wahlwerbern gar nicht und sie versuchten, die „Emanzen“ mit allen Mitteln auszubremsten. So schickte der Bürgermeister den neuen Amtsleiter, verkleidet als Frau, zu ihren Zusammenkünften, um sie auszuhorchen. Dieser jedoch spielte ein Doppelspiel, das ihm zum Vorteil gereichen sollte. Dadurch brachte er die Männer in so manch arge Situationen, die vor der Wahl auf gar keinen Umständen publik gemacht werden konnten!

Nach einem Besuch in der Bar „Rosaroter Panther“, in der sie „flotte Frauen“ kennenlernten und mit ihnen stockbetrunken die ganze Nacht verbrachten, war am Morgen der Katzenjammer groß, als sie erkennen mussten, dass die tollen Eroberungen ihre eigenen Frauen, also die „Emanzen“ waren.

Das dicke Ende: Weder Frauen noch Männer hatten Lust, sich der Wahl zu stellen. Der Bürgermeister „Gscheidle“ musste erkennen, dass er die Fäden doch nicht so geschickt gezogen hatte. Noch dazu musste er eine saftige Rechnung an den „Rosaroten Panther“ begleichen. Also lautete sein Schlusssatz: „O, Herr, womit habe ich das verdient? Und das alles nur wegen die Weiber!“



Licht-und Tontechnik:

Hubert Huber und Daniel Strauß

Maske: Birgit Schnedl und Julia Penker

Bühnenbau: Hubert Huber, Michael Bodner, Willi Dörfler, Dietmar Hauser

Plakate, Einladungen, Videoaufzeichnung:

Georg Moser

Malerarbeiten: Patrick Zauchner

Souffleuse: Karina Huber



Weitere Aktivitäten der Laienspielgruppe Maimarkt Sachsenburg



Am 7. Mai 2011 fand in Sachsenburg der traditionelle Maimarkt statt. Mit dabei waren auch wir von der Laienspielgruppe Sachsenburg. Beim Kletterturm des ÖAV konn-



ten Jung und Alt ihr Können unter Beweis stellen!

Als Dank für die tatkräftige Mithilfe

fand am Samstag den 9. Juli 2011 bei der „Marhube“ eine „Helferparty“ statt, zu der alle Akteure und Helfer recht herzlich eingeladen wurden.

Eisstock-Gemeindemeisterschaften

Unsere Mannschaft errang den genussvollen letzten Platz!

Wir danken auch Ihnen, dass Sie uns besucht haben und danken allen, die uns unterstützen!

*Die Laienspielgruppe Sachsenburg
wünscht frohe Weihnachten und
ein Gutes Neues Jahr!*

Gudrun Moser, Schriftführerin



FREUNDE NATURGEMÄSSER LEBENSWEISE

Die Freunde Naturgemäßer Lebensweise stellen sich vor:

Der Verein wurde 1982 von Ignaz Schlifni, einem großen Kräuterexperten, gegründet. Seine Tätigkeit erstreckt sich über ganz Österreich und darüber hinaus.

Der Hauptsitz befindet sich in St. Veit an der Glan.

Ziel des Vereins ist die Förderung und Durchführung aller Maßnahmen zur Verbreitung und Anwendung der Volksheilkunde und die Erforschung naturnaher Lebens- und Heilweisen.

Weiters steht die Pflege und Erhaltung volks-



Andrea Mauberger aus Obergottesfeld (neue Stützpunktleiterin in Sachsenburg), **Reinhard Baldessarini** (li, Landesleiterstv.), Dr.rer.pol. **Christoph Nitschke** (re, unser 1. Referent im Feb.)

tümlicher Weisheiten und Erfahrungen, die dem naturverbundenen und lebenswerten Dasein dienen, im Vordergrund.

Am 1. Februar 2011 nahm der Verein in Sachsenburg seine Tätigkeit auf.

Wir halten unseren „**Treffpunkt**“ jeden 3. Donnerstag im Monat im **Gasthaus Penker um 19.00 Uhr** ab.

Für das Frühjahr 2012 haben wir Referenten zu folgenden Themen eingeladen:

Donnerstag, 19. Jänner 19.00 Uhr	„Dorn-Breuss Methode“ Hilfe für den Rücken	Referentin: Andrea Mauberger Humanenergetikerin, Sburg
Donnerstag, 16. Februar 19.00 Uhr	„Shiatsu“ Berührung die bewegt Harmonisierung des Meridiansystems mit Daumendruck	Referentin: Maria Hillebold Dipl. Shiatsu Praktikerin, Sburg
Donnerstag, 22. März 19.00 Uhr	„Frühjahrsputz mit Rauch statt Besen“	Referentin: Annemarie Herzog Räucherexpertin, Villach
Donnerstag, 19. April 19.00 Uhr	„Frühjahrsputz für den Körper“ Kleine Kräuter – große Wirkung	Referentin: Carmen Taurer FNL-Kräuterfachfrau, Berg/Drautal
Donnerstag, 24. Mai 19.00 Uhr	„Schüßler Salze“ Salze des Lebens	Referentin: Margrit Arko Naturheiltherapeutin, Sburg
Donnerstag, 21. Juni 19.00 Uhr	„Augentraining“ Besser sehen durch Augengymnastik	Referent: Andreas Friessnegg Gr. St. Florian

Als Mitglied im Verein können Sie mit **€ 26,00 pro Jahr** sämtliche Veranstaltung des FNL zu äußerst günstigen Konditionen besuchen und erhalten überdies noch sechsmal im Jahr die **Vereinszeitung „Gesundheitsbote“**.

Der Beitrag für unsere **Vorträge** beträgt **€ 5,00 für Mitglieder** und **€ 7,00 für alle anderen Interessierten**.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an: **Fr. Andrea Mauberger, Obergottesfeld 61, Tel.: 0676/9503350 oder 04769/33117**

SENIOREN-TURNERINNEN

Im Herbst hat wieder ein neues Turnjahr angefangen und wir treffen uns **jeden Mittwoch um 17 Uhr** im Turnsaal der Volksschule, um unsere steifen Glieder etwas aufzulockern.

Unsere Gruppe besteht aus 13 aktiven Turnerinnen, wovon vier bereits über 80 Jahre alt und daher besonders zu bewundern sind. Wir wünschen uns noch viel Gesundheit, damit wir noch lange diesem Hobby nachgehen können.

*Wir SeniorenTurnerinnen wünschen
allen frohe Weihnacht und ein
gesundes Jahr 2012!*

Emma Marktl



SACHSENBURGER FÜR SACHENBURG

Wer sind Sachsenburger für Sachsenburg?

Für alle, die es noch nicht wissen – wir sind ein Team die Augen und Ohren offenhalten und es braucht auch Herzensbildung. So sind wir bereit für unsere Mitbürger da zu sein die unverschuldet z.B. durch Krankheit oder einen Todesfall in Not geraten und für jegliche Hilfe, die wir Ihnen zukommen lassen, dankbar sind.

WIR das sind:

... an erster Stelle – Monika Rainer Elisabeth Biasio, Greti De Biasio, Wiltrud Lampersberger, Linde Pichler, Roswitha Vogt und Margaretha Dörfler – einst Mitglieder der Singgemeinschaft Sachsenburg.

Dazugekommen sind: Annemarie und Sepp Rainer von Elektrotechnik Rainer, Anni Heiser, Familie Kreuzer, Inge Wallner, Günther Vogt, Willi Dörfler und Christian Schnedl mit seinem Maronistand.

Eine große Hilfe sind uns die Volksschule Sachsenburg mit Frau Direktor Helga Madritsch und der Kindergarten unter der Leitung von Frau Helga Juritsch. Sie sind immer bereit ihre Freizeit zu opfern um mit den Kindern und Ihrem Team mit Spiel und Gesang beim Christbaumerleuchten dabei zu sein. Musikgruppen der Trachtenkapelle Hasslacher umrahmen alljährlich das Ganze mit vorweihnachtlichen Klängen. Allen ein herzliches „**Vergelt's Gott**“.

Natürlich gebührt auch all jenen die im Hintergrund arbeiten und uns immer wieder mit ihren selbstgebackenen Köstlichkeiten helfen, ob es beim Christbaumerleuchten oder beim Maimarkt ist, ein großes **DANKE**.

Ohne Christbaum kein Christbaumerleuchten und so gilt auch jenen ein Danke die alljährlich einen Baum spenden.

Mit dem durch die Feste erarbeiteten Geld können wir immer wieder unsere Gemeindebürger unterstützen.

Leider haben dieses Jahr Frau Erika Polonia und Frau Gertraud Matschedolnig den Kampf gegen ihre Krankheit verloren – „Gott schenke ihnen die ewige Ruhe“.

Der Schlüssel zu unseren Herzen wird nie die Klugheit sein, sondern immer unsere Liebe. So wollen wir mit aller Kraft und Freude weiterarbeiten. Wir glauben Hilfe ist immer von Nöten und hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung.

*Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr 2012!*

A stille Zeit

*Da Summa lång
schuan is åls leise und stah
ka wårms Liftl kim her mehr,
hiaz a zaniga Wind wah.*

*Is gånz finsta da Morgn
seint die Abnd schuan früh
vaschlingt da Nebl es Örtle
långst dahin es wårme und blüahn.*

*Aba es råstn tuat guat
wenn åls kimb mål zur Ruah
deckt da Schnee mit sein Gulta alle Ackalan zua.*

*Geht's dånñ hin auf die Weihnåcht
wert gånz hamle die Zeit
und es Jåhr geht in End zua
sich es neue schuan gfreit.*



Maimarkt 2011

MAL-WORKSHOP MIT JAN REUDINK

Liebe Malfreundinnen und Malfreunde!

Es freut mich, Ihnen meine Pläne hinsichtlich Malworkshops für 2012 präsentieren zu können. Die Wochenend-Workshops finden im Veranstaltungszentrum Sachsenburg statt.



Für die Teilnahme an den Workshops sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Es wird mit Acrylfarbe gemalt und sämtliche Materialien wie Staffeleien, Farben, Pinseln und Papier werden zur Verfügung

gestellt. Für diejenigen, die auf Leinwänden malen möchten, kann ich diese gerne gegen Aufpreis bereitstellen.

Das einzige, was man mitnehmen sollte, sind gute Laune und alte Kleidung.

Ziel aller Kurse ist es, den Teilnehmern zu zeigen, dass JEDER malen kann, Talent dazu hat und dass Malen viel Freude bereiten kann.

WOCHENEND-WORKSHOP

- Datum: A: **21. u. 22. April 2012**
(Samstag u. Sonntag)
- B: **16. u. 17. Juni 2012**
(Samstag u. Sonntag)
- C: **08. u. 09. September 2012**
(Samstag u. Sonntag)



- Dauer: 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr (um 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Gasthof „Goldenes Rössl“)
- Ort: Veranstaltungszentrum Sachsenburg
- Alter: ab 15 Jahre
- Preis: Euro 165 (inkl. Mahlzeit)

Weitere Infos und Fotos zu den Malworkshops finden Sie auf meiner Homepage unter:

www.janreudink.nl

Die **Terminabsprache** erfolgt mit Frau Silvia Hinteregger (Marktgemeinde Sachsenburg) unter Tel.: (+43) 04769/2925-14 und/ oder mit Jan Reudink unter Tel.: (+43) 0664/65 00 992 (Österreich) oder unter Tel.: (+31) 573-441190 (Niederlande).

Besuchen Sie mich auch in meinem Atelier!
Termine nach Vereinbarung.

Liebe Grüße Jan Reudink

SV BW SACHSENBURG SEKTION STOCKSPORT

Die Stockschützen freuen sich, dass alle Turniere der Saison 2011 problemlos durchgeführt werden konnten. Dazu gehörten die Gemeindefestivals mit 16 Mannschaften und das Wappenturnier mit 23 Mannschaften.

Zum Ausklang der Saison wurde eine Vereinsmeisterschaft mit 9 Mannschaften (DUO) durchgeführt.

Im Winter wurde seitens der Sektion an 7 Turnieren und 4 Meisterschaften, im Sommer an 20 Turnieren und 4 Meisterschaften teilgenommen.

Derzeit umfasst die Sektion Stockschützen **4 Mannschaften**, welche bei den diversen Turnieren und Meisterschaften zahlreiche gute Ergebnisse erreichen konnten:



Wappenturnier 2011

Die Mannschaft **HERREN 1** (Roland Laber, Joachim Huber, Anton Supersperg, Patrick Pertl, Hermann Supersperg) konnte sich auf Eis mit Rang 17 mit etwas Glück in Kärntens oberster Spielklasse (Landesliga) halten.

Auf Asphalt konnte sich die Mannschaft aufgrund des erreichten 6ten Platzes ebenfalls in Kärntens oberster Spielklasse (Landesliga) behaupten.

Die Mannschaft **HERREN 2** (Hans Kratzwald, Arno Strauss, Kuno Salcher, Hans Ertl, Hans Domanig) erreichte nach dem letztjährigen Aufstieg in die Unterliga den hervorragenden 4ten Platz und somit den sofortigen Aufstieg in die Oberliga.

Das Abschneiden in der Oberliga war mit dem 26ten Rang eher bescheiden und bedeutete den erneuten Abstieg in die Unterliga.

Im Sommer dieses Jahres wurde beschlossen, die Mannschaft **HERREN 2** vom Verband abzumelden.



v.l.n.r.: Günther Salcher, Arno Strauss, Hans Ertl, Hans Kratzwald

Unsere Mannschaften **HERREN 3** (Marko Strauss, Roman Strauss, Daniel Moll, Patrick Pertl), **HERREN 4** (Josef Laber, Rudolf Pichler, Peter Ebenwalder, Franz Moll sen.), sowie **HERREN 1 und 2** konnten bei diversen Turnieren durchwegs beachtliche Erfolge feiern.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei der **Raiffeisen Bank Lurnfeld-Reißeck**, insbesondere bei Herrn **Kurt Rainer**, dem es zu verdanken ist, dass die Mannschaft **Herren 1** mit einer Garnitur Vliesjacken ausgestattet werden konnte.



hinten stehend v.l.n.r.: Kurt Rainer, Hermann Supersperg, Joachim Huber
vorne hockend v.l.n.r.: Anton Supersperg, Roland Laber, Patrick Pertl

Weiters bedanke ich mich recht herzlich bei **Gerald Penker** und **Hans Winkler** für die kostenlose Fertigung der Wappentrophäe, sowie bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Die Sektion Stockschiützen plant in der Saison 2012 folgende Turniere zu veranstalten:

06.01.2012 Gemeindemeisterschaft

28.01.2012 Wappenturnier

Herbst 2012 Duo-Vereinsmeisterschaft

Die Sektion möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren bedanken und wünscht allen Gemeindemitbürgerinnen und Gemeindemitbürgern

*ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Stock Heil

SENIORENTANZGRUPPE

Komm' tanz mit!

In diesem Jahr haben wir wieder eifrig getanzt.

Frau **Anita Piki** hat uns bei schöner Musik viele neue Tänze gelehrt. Neben ihren eigenen Tanzgruppen hat sie uns über das ganze Jahr immer gut gelaunt, bestens betreut. Ein herzliches Dankeschön!

Nach einer langen Sommerpause haben wir gehofft, im Oktober wieder Herrn **Gottfried Taurer** bei uns begrüßen zu können. Leider macht ihm sein verletztes Bein noch Probleme. Wir wünschen ihm alles Gute!



Für seine Genesung werden wohl noch etliche Therapien erforderlich sein.

Wir wünschen ihm dabei viel Kraft, Ausdauer und gute Besserung.

Frau **Rosi Sima** hat uns angeboten diesmal die Vertretung zu übernehmen, worüber wir sehr froh waren. Mit Schwung und guter Laune sind wir ins neue Tanzjahr gestartet. Als temperamentvolle Tanzleiterin vermittelt sie uns viel von ihrem Wissen und Können. Wir sangen einfach danke und wünschen uns noch viele gesellige Tanzstunden.

Wir treffen uns **jeden Montag um 16.30 Uhr im VAZ** und laden Euch gerne ein, bei uns mitzumachen.

Wie jedes Jahr bedanken wir uns bei der Marktgemeinde für die kostenlose Benützung des Saales, sowie ein Danke dem Saalwart, Herrn Arnold Rainer.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht allen

Die Seniorentanzgruppe

PENSIONISTENVERBAND ÖSTERREICH

Liebe Pensionistinnen, liebe Pensionisten!

Am Ende eines jeden Jahres die gleiche Frage: Was haben wir unternommen? Wir haben **schöne Ausflüge** gemacht! Ende Mai unternahmen wir bei strahlend schönem Wetter einen Ausflug zum Naturblumenpark „Sonnegger See“, Zwischenstopp war in Globasnitz, wo wir das Schloss Eberstein besuchten. Es ist ein richtiges Schneewittschloss und sehr sehenswert. Im Juni stand ein 10-tägiger Badeurlaub in Porec/Kroatien auf dem Programm.

Ein sehr interessanter Ausflug führte uns in die „Kärntner Landesausstellung“ nach Fresach – während einer Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über protestantische Christen.

Anfang Oktober besuchten wir die Steiermark und besuchten u.a. eine Kernölmühle.

Die Abschlussfahrt für 2011 war ein Besuch des Lienz Adventmarktes.

Auf diesem Wege möchten die Obfrau Emma Marktl und die Mitarbeiter der Ortsgruppe allen SachsenburgerInnen besinnliche Advent- und Weihnachtstage und ein gutes, gesundes Jahr 2012 wünschen.

Jutta Guggenbichler



Ausflug Fresach 2011



Kultur und

Marktgemeinde
Sachsenburg

Veranstaltungsprogramm 2012

Sachsenburg & Obergottesfeld
www.sachsenburg.at

DEZEMBER 2011

- Sa. 24.** Christmette, 17 Uhr, Pfarrkirche
So. 25. Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h
Do. 29. -
Fr. 30. Sternsingeraktion der Pfarre
Sa. 31. Jahresausklang der FF, Marktplatz

JÄNNER 2012

- Fr. 06.** Gemeindemeisterschaft der Eisschützen
Sa. 07. Singspiel „Goldrausch“, MGV-Steinfeld, VAZ, 20 Uhr
Sa. 14. Jahreshauptversammlung TK-Hasslacher, VAZ
Fr. 20. Jahreshauptversammlung FF-Sachsenburg, VAZ
Sa. 21. Country-Ball, VAZ
Sa. 28. Wappenturnier der Eisschützen
Sa. 28. Gschnas der FF-Sachsenburg & GH. Seiwald, im GH. Seiwald
So. 29. Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h
So. 29. Kinderfasching der FF-Sachsenburg, im GH. Seiwald

FEBRUAR 2011

- Fr. 03.** –
Sa. 04. Hegeschau der Talschaft Spittal, VAZ
Sa. 11. Preiswatten „Altherren“, VAZ
Sa. 18. –
So. 19. Sachsenburger Schneetage
So. 26. Rippelen-Essen, GH. Seiwald, 10.30 h

MARKT
SACHSENBURG
KULTUR

APRIL 2012

- Fr. 13.** Theateraufführungen der Laienspielgruppe, VAZ, 20 Uhr
Sa. 14. Theateraufführungen der Laienspielgruppe, VAZ, 20 Uhr
So. 15. Theateraufführungen der Laienspielgruppe, VAZ, 17 Uhr
Sa. 21.-
So. 22. Malworkshop Jan Reudink, VAZ
So. 29. Wandertag in Spilimbergo

MAI 2012

- Sa. 05.** Maimarkt
Sa. 05. Feuerlöscherüberprüfung im FF-Haus
So. 06. Erstkommunion
Fr. 18.- 130 Jahre FF-Sachsenburg
So. 20. mit Fahrzeugsegnung
Fr. 25. Spielefest des Kindergartens

JUNI 2012

- Fr. 01.** Vernissage in der Volksschule
Sa. 02. Konzert TK-Hasslacher, VAZ, 20 Uhr
So. 03. Fronleichnamsprozession
Sa. 09. Chriss Lind Fest, Open-Air, Festgelände
So. 10. Frühschoppen „Auszeit“
Sa. 16. Kleinfeldturnier „Altherren“, Sportplatz
Sa. 16.-
So. 17. Malworkshop Jan Reudink, VAZ
Fr. 29. Schulschlußfest des Elternvereines, VAZ
Fr. 29.- Sa. 30. Stafettenlauf Spilimbergo-Sachsenburg
Sa. 30. Dämmerchoppen am Marktplatz

JULI 2012

- So. 08.** Salzkofel Gipfelmesse
Sa. 21.-
So. 22. Bogenschießen FF-Obergottesfeld
Sa. 28. Draubootsfahrt & Draufest

AUGUST 2012

- Fr. 17. -**
So. 19. Oberdrautaler Flößertage
Sa. 18. Flößerfest an der Drau

SEPTEMBER 2012

- Sa. 08.-**
So. 09. Malworkshop Jan Reudink, VAZ
So. 23. Kirchtag in Obergottesfeld „Auszeit“

OKTOBER 2011

- Sa. 20.** Kirchtag in Sachsenburg, VAZ
So. 21. Erntedank u. Kirchtag in Sachsenburg
Do. 25. Eustachiusmesse der Jäger in Obergottesfeld (18 Uhr)
Fr. 26.- Gesundheitstage
Sa. 27. des Vitalen Lebenskreises Kärnten, VAZ

DEZEMBER 2012

- Sa. 01.** Einstimmung in den Advent, Pfarrkirche
So. 02. Christbaumerleuchten in Spilimbergo
Sa. 08. Sparvereinsauszahlung GH. Lampersberger
Sa. 08. Christbaumerleuchten am Marktplatz, 18 Uhr
Mo. 31. Jahresausklang FF-Sachsenburg am Marktplatz

MARKT
SACHSENBURG
LTUR

AB 1.1.2012 PFLICHT
BEI STAUBILDUNG

„Wer schnell hilft, hilft doppelt. Für Rettung, Feuerwehr und Polizei zählt im Ernstfall jede Sekunde. Die Rettungsgasse soll die Helfenden und Helfer bei ihrer Arbeit unterstützen. Danke für Ihre Hilfe!“
 Doris Bares, Bundesministerin für Verkehr

„Die Rettungsgasse ermöglicht den Rettungskräften auf Autobahnen und Schnellstraßen rascher zum Unfallort zu kommen. Sie hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern. Die ASSINAG informiert gemeinsam mit den Partnerorganisationen die Autofahrer rechtzeitig und umfassend über das ab 1. Jänner 2012 geltende Gesetz, damit die Verkehrsteilnehmer wissen, wann und wie die Rettungsgasse zu bilden ist.“ DI Alois Schöffel und Dr. Klaus Schierhockl, Vorstände der ASSINAG

WO?

Ab 1.1.2012 ist auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen bei Staubildung die Rettungsgasse Pflicht. Sie wird immer zwischen der äußersten linken und der darauffolgenden rechten Fahrspur gebildet.

WANN?

Sobald der Verkehr ins Stocken gerät und ein Stau droht, wird der Weg freigesprochen. So können Rettung, Feuerwehr und Polizei im Notfall ungehindert passieren und bis zu 4 Minuten sparen.

WIE?

Alle Fahrzeuge der äußersten linken Spur ordnen sich parallel zur Straße an linken Rand ein. Alle anderen fahren nach rechts, auch auf den Pannengassen. Eine lebensrettende Gasse entsteht, die im Notfall die Überlebenschancen von Unfallopfern um bis zu 40% erhöht.

GEMEINSAM LEBEN RETTEN

WEG FREI FÜR
DIE RETTUNGSGASSE

Bilden Sie die Rettungsgasse, sobald auf Autobahnen oder Schnellstraßen der Verkehr ins Stocken gerät. Egal, ob Einsatzfahrzeuge bereits in der Nähe sind oder nicht.

Lenken Sie Ihr Fahrzeug zum Straßenrand und richten Sie es parallel zur Rettungsgasse aus. Halten Sie dabei ausreichend Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug.

BEI ZWEI SPUREN:



Bei zweispurigen Autobahnen fahren Sie auf der linken Spur so weit wie möglich an den linken Straßenrand. Auf der rechten Spur fahren Sie so weit wie möglich an den rechten Rand – benutzen Sie dabei auch den Pannengraben. Das gilt für Autos genauso wie für Motorräder, LKWs und Bussen.

BEI MEHR SPUREN:



Bei drei- oder mehrspurigen Autobahnen und Schnellstraßen gilt dasselbe System. Alle Fahrzeuge auf der äußersten linken Spur fahren so weit wie möglich nach links. Alle anderen Spuren fahren so weit wie möglich nach rechts – auch auf den Pannengraben.

NOTFALLBLATT

NOTRUFNUMMERN

Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Bergrettung	140
Wasserrettung	130
Euro-Notruf	112
Vergiftungsnotruf	01-4064343

Bei jedem Notruf mitteilen:

WO wird Hilfe benötigt?

WAS ist passiert?

WIEVIELE Verletzte gibt es?

WER ruft an?

SIRENENSIGNALE

Schutz im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



BEI UNFÄLLEN

IM BRANDFALL

Bergung aus akuter Gefahr

Bei Bewusstlosigkeit:

Freimachen und Freihalten der Atemwege
Stabile Seitenlagerung

Bei Atem- und Kreislaufstillstand:

Defibrillator zum Einsatz bringen
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

Blutstillung, Wundversorgung

Schockbekämpfung

Alarmieren der Feuerwehr

Wenn Sie flüchten können:

Türen hinter sich schließen
Mitbewohner verständigen
Aufzug nicht benutzen



Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen
Türritzen abdichten
Fenster öffnen, rufen, winken



Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter www.siz.cc/sachsenburg